

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 15. Dezember 1917, nachm. 2 Uhr.

—○○—

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Toccata und Fuge für Orgel in D-moll
(Peters, Bd. IV).

2. Joh. Seb. Bach:

„Vom Himmel hoch“, Choral-Motette für Chor.

Ursprünglich als Einlage zum großen „Magnificat“ komponiert.

Vom Himmel hoch, da komm' ich her,
Ich bring' euch gute, neue Mär,
Der guten Mär bring' ich so viel,
Davon ich sing'n und sagen will.

Luther.

3. Joh. Seb. Bach:

Rezitativ und Arie aus dem „Weihnachts-Oratorium“.

Nun wird mein liebster Bräutigam,
Nun wird der Held aus Davids Stamm
Zum Trost, zum Heil der Erden
Einmal geboren werden.
Nun wird der Stern aus Jakob scheinen,
Sein Strahl bricht schon hervor;
Auf, Zion! und verlasse nun das Weinen,
Dein Wohl steigt hoch empor!
Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben
Den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu seh'n.
Deine Wangen müssen heut' viel schöner prangen,
Eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben.

4. Wechselgesang: Gesangbuch Nr. 34, V. 1—3 (Mel. 1534).

Mel.: Kommt her zu mir —

Gemeinde: Brich an, du schönes Morgenlicht!
Das ist der alte Morgen nicht,
Der täglich wiederkehret.
Es ist ein Leuchten aus der Fern',
Es ist ein Schimmer, ist ein Stern,
Von dem ich längst gehöret.

Chor: Nun wird ein König aller Welt,
Von Ewigkeit zum Heil bestellt,
Ein zartes Kind geboren.
Der Teufel hat sein altes Recht
Am ganzen menschlichen Geschlecht
Verspielt schon und verloren.

Gemeinde: Der Himmel ist jetzt nimmer weit,
Es naht die sel'ge Gotteszeit
Der Freiheit und der Liebe.
Wohlauf, du frohe Christenheit,
Daß jeder sich nach langem Streit
In Friedenswerken übe!

Max v. Schentendorf, † 11. Dezbr. 1817. (Zum 100. Todestage des Dichters.)

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Joh. Seb. Bach:

An der Krippe. Lied für eine Singstimme mit Orgel.

Aus dem Schemellischen Gesangbuch für eine Singstimme und Basso continuo.

Ich steh' an deiner Krippen hier, O Jesulein, mein Leben, Ich stehe, bring' und schenke dir, Was du mir hast gegeben.	Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin, Und laß dir's wohl gefallen.
--	---

Da ich noch nicht geboren war,
Da bist du mir geboren
Und hast mich dir zu eigen gar.
Eh' ich dich kannt', erkoren.
Eh' ich durch deine Hand gemacht,
Da hat dein Herze schon bedacht,
Wie du mein wolltest werden.

Ich lag in tiefster Todesnacht,
Du wurdest meine Sonne,
Die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud' und Wonne.
O Sonne, die das werde Licht
Des Glaubens in mir zugericht',
Wie schön sind deine Strahlen!

Paul Gerhardt (1607–1676).

6. „**Ein Kindelein so löblich**“ (Mel. des vorreformatorischen „Dies est laetitia“) in zwei Tonsätzen für Chor.

Das Lied war ein Lieblingsgesang Luthers (siehe dessen Kanzelvermahnung vom 24. Januar 1529).

a) **Leonhard Schröter** (geb. um 1540):

Choralmotette.

Aus: Neue Weihnachtsliedlein . . . durch Leonhard Schröter, Torgensen (aus Torgau), der Schule zu Magdeburg Musicum, Helmstedt 1587.

Ein Kindelein so löblich
Ist uns geboren heute
Von einer Jungfrau tugendlich,
Zu Trost uns armen Leuten.
Wär' uns das Kindelein nicht gebor'n,
So wär'n wir allzumal verlor'n;
Das Heil ist unser aller.
Ei du süßer Jesu Christ,
Der du Mensch geboren bist,
Behüt uns vor der Hölle.

b) **Joh. Seb. Bach:**

Tonsatz aus Bachs vierstimmigen Choralgesängen, gesammelt von Ph. E. Bach.

Wohl dem, der festen Glaubens ist,
Mit ganzem Herzen trauet;
Dem wird die Seligkeit gewiß,
Wohl dem, der darauf bauet,
Daß Christus hat genug getan
Für uns, damit wir Heil empfahn,
Von Gott, dem ew'gen Vater.
O welch große Wundertat:
Christ träget unsere Missetat
Und stillt unsern Hader!*)

1525.

*) Das Lied hat 4 Strophen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Fräulein Thea Neumann (Mezzosopran).

Orgel: Herr Wilhelm Pehold (i. V.).

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Morgen 1/212 Uhr: Adventschor von Oskar Zehrfeld.

Sonnabend den 22. Dezember keine Vesper. Dafür abends 8 Uhr, zu volkstümlichen Preisen: „**Die Geburt Christi**“, Kirchen-Oratorium für Chor, Solostimmen, Orchester, Harmonium und Orgel von Heinrich v. Herzogenberg. (Kreuzchor, Bachverein, Helga Petri, Thea Neumann, Kammer Sänger Emil Pinks, Prof. Eduard Mann, Hofopernsänger R. Schmalnauer, R. Robertson, Dr. Chiz). Karten numeriert 2,10 Mk. u. 1,05 Mk. von Donnerstag 10—1 und 3—6 Uhr in der Kasse der Kreuzkirche (Schulgasse 2).
Alle anderen Plätze **30 Pfg.**